

Blue-Liner starten beim „Albmarathon“

Mit insgesamt vier Teams sind die Wolfenbütteler bei dem Lauf-Event in Schwäbisch Gmünd vertreten.

Von Michael Hahn

Schwäbisch Gmünd. Im baden-württembergischen Schwäbisch Gmünd hat die Ultramarathon-Szene kürzlich ihren Saisonabschluss gefeiert. Mit dabei waren auch vier Teams der Blue-Liner Wolfenbüttel.

Beim sogenannten „Albmarathon“, einem 50-Kilometer-Straßenlauf der gleichzeitig auch Abschlussveranstaltung des Europacupfinals ist, ging es für die Lessingstädter Läufer um die Bestätigung ihrer guten Ausgangslage. Nach der Deutschen Meisterschaft im 24-Stunden-Lauf waren sie doch etwas überraschend wieder auf Platz sechs der Liga aufgerückt.

Jan-Patrick Begoihn, André Schneider und Andreas Schneidewind belegten den sechsten Platz bei den Herren, was zwei Mannschaftspunkte für die Blue-Liner einbrachte. Den Herren fehlten 3:35 Minuten für den fünften Platz, der zwei Punkte mehr bedeutet hätte. André Schneider, Heiko Wiedemann und Ernst Riemann wurden Vierte in der Kategorie Senioren über 50 Jahre, wofür es drei Punkte gab. Den Senioren hätten 2:54 Minuten für einen Punkt mehr und die Bronzemedaille gereicht. Die Damen um Ilka Friedrich, Brigitte Rodenbeck und Tanja Elezovic wurden gesamt Siebte und bekamen einen Punkt. Für das Erreichen des



Die Blue-Liner (von links): Heiko Wiedemann, Tanja Elezovic, Michael Fürer, Ilka Friedrich, Jan-Patrick Begoihn, André Schneider, Brigitte Rodenbeck, Michael Richter, Ernst Riemann und Andreas Schneidewind.

Foto: privat

Ziels bekam außerdem die zweite Herrenmannschaft mit Heiko Wiedemann, Ernst Riemann und Michael Richter einen Punkt. Michael Fürer sicherte die Mannschaft ab. Also waren sieben Mannschaftspunkte auf dem Konto. Die Zielsetzung schafften die Blue-Liner durch dieses Ergebnis allerdings nicht. Die TSG Schwäbisch Hall und die TG Viktoria Augsburg teilten sich nämlich Rang sieben in der Mannschaftswertung mit jeweils neun Punkten. „Die Laufpartner“, AST Süßen

und Sparda Team Rechberghausen folgten mit acht Punkten auf dem geteilten neunten Platz. Dieser hätte den Blue-Linern, die knapp dahinter landeten, für den angestrebten sechsten Platz in der Endabrechnung der Saison nach fünf Meisterschaften in den unterschiedlichen Disziplinen schon gereicht. Nicht nur um Platz sechs sondern auch an der Spitze war an diesem Tag noch richtig Spannung drin. Das bessere Ende hatte dabei der alte und neue Meister, das LG Nord Berlin Ultrateam.

■ ERGEBNISSE

Frauen

Ilka Friedrich (5. W45) in 4:48:50 Stunden

Brigitte Rodenbeck (6. W60) in 6:09:32

Tanja Elezovic (11. W40) in 6:13:49

Männer

Jan-Patrick Begoihn (4. M30) in 4:03:48

André Schneider (5. M50) in

4:22:19

Andreas Schneidewind (10. M45) in 4:27:22

Heiko Wiedemann (23. M50) in 5:01:23

Ernst Riemann (16. M60) in 5:24:27

Michael Richter (24. M60) in 6:15:33

Michael Fürer (62. M45) in 6:27:45